

**Rechenschaftsbericht über die Rechtspflege 2016 – Korrigendum im Kapitel 3. Strafrechtspflege,
Unterkapitel B. Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege**

Auf Seite 41 des Berichtes wurde irrtümlich anstelle des Berichts über die Geschäftsentwicklung der Richterämter im Bereich der Strafrechtspflege der Bericht über die Zivilrechtspflege eingefügt. Der richtige Text lautet:

Im Berichtsjahr gingen bei den Richterämtern inkl. Nachverfahren total 693 neue Fälle ein (Vorjahr 694), davon waren 563 (570) Präsidialfälle und 130 (97) Amtsgerichtsfälle.

Erledigt wurden inkl. Nachverfahren 664 (653) Fälle. Der Pendenzenstand per Ende Jahr belief sich auf 289 (259) Fälle.

Der Arbeitsvorrat der Richterämter in Strafsachen (Verhältnis von Pendenzenstand Ende Jahr zur Anzahl der Erledigungen) belief sich auf 43% (40%).

24. April 2017

R. Staub, Gerichtsverwalter